

## Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 03.02.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:03 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

Werner Jacob  
Vorsitzender

---

Birgit Wesemann  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Werner Jacob

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

#### Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Frau Edith Braun

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt ab TOP 3

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

#### Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

Frau Marlit Ihloff

Frau Sandra Raebel

Herr Alexander Wittwer

### Abwesend:

#### Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

#### Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski entsch.

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.

Herr Dietrich Schultz entsch.

Herr Bodo Strube entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 03.02.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 16.12.2020 und vom 13.01.2021	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse	
7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
8. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die überregionale Veröffentlichung der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl - Antrag W. Kinszorra aus Stadtratssitzung 16.12.2020	BV 507/2021
9. Planung Mittel Kita Terrasse Lüderitz in Haushalt 2021 der Einheitsgemeinde - Antrag WG Lüderitz BV 354/2020	BV 469/2020
10. Planung von Haushaltsmittel für Schallschutzdecken in der Grundschule Lüderitz von 2026 auf 2021 - Antrag WG Lüderitz BV 355/2020	BV 470/2020
11. Planung von Haushaltsmitteln für die Sanierung der Tangerbrücke Lüderitz von 2026 auf 2023 - Antrag WG Lüderitz BV 356/2020	BV 471/2020
12. Andere Verwendung der Ansparung der IVP-Mittel aus 2020 - Antrag WG Altmark-Elbe BV 358/2020	BV 472/2020
13. Umsetzung der Leadermaßnahme Bau eines Jugendclubs in Lüderitz im Haushaltsjahr 2021 - Antrag WG Lüderitz BV 380/2020	BV 478/2020
14. Verwendung nichtverbraucher Eigenmittel aus Förderprojekten umwandeln in Mittel zur Gehwegsanierung _ Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 383/ 2020	BV 480/2020
15. Dachsanierung Kulturhaus Einstellung von Haushaltsmitteln - Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 384/2020	BV 481/2020
16. E- Fahrzeuge Erstellung Anschaffungsliste - Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 385/2020	BV 482/2020
17. Prüfung energieautarke Einheitsgemeinde - Antrag CDU/ FDP BV 386/2020	BV 484/2020
18. Mittelbereitstellung für die Herrichtung und Instandhaltung von Spielplätzen - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 387/2020	BV 485/2020
19. Mittelbereitstellung im Haushalt zur Sanierung Dach Schwimmhalle - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 388/2020	BV 486/2020
20. Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße, Tangerhütte und Erstellung Prioritätenliste Straßenbau - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 389/2020	BV 487/2020
21. Umsetzung Brandschutzaufgaben und Sanierung Personaltoilette Kita F. Fröbel - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 390/2020	BV 489/2020
22. Umverlegung Elektroanschluss Germania Sportplatz - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 391/2020	BV 490/2020

- |                                                                                                                                            |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 23. Fortführung der Instandsetzung von Gehwegen - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 394/2020                                             | BV 491/2020 |
| 24. Aufnahme der Maßnahme energetische Sanierung Dach und Fassade Sporthalle Uetz in die Investitionsliste 2026 - Antrag UWGSA BV 395/2020 | BV 492/2020 |
| 25. Prüfung Umbau altes FFW Gerätehaus Lüderitz/ Groß Schwarzlosen – Antrag WG Zukunft BV 400/2020                                         | BV 499/2020 |
| 26. Erneuerung der EDV-Technik Grundschule am Tanger                                                                                       | BV 474/2020 |
| 27. Erweiterung Planansätze Kulturhaus und Aufnahme in den Haushalt                                                                        | BV 475/2020 |
| 28. Haushaltsansatz Bekleidung Feuerwehr - Antrag WG Altmark Elbe BV 360/2020                                                              | BV 497/2020 |
| 29. Antrag WG Altmark-Elbe - BV 320/2020 Feuerlöschbrunnen Grieben Aufnahme in Haushalt 2021                                               | BV 515/2021 |
| 30. Information über den Jahresabschluss 2014                                                                                              | MV 477/2020 |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |                                                                                                            |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 31. Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 13.01.2021 |             |
| 32. Informationen des Bürgermeisters                                                                       |             |
| 33. Anfragen und Anregungen, Sonstiges                                                                     |             |
| 34. Haushaltsmittel Ausstattung FFW 2020 - 2028 konkretisieren - Antrag WG Altmark-Elbe BV 361/2020        | BV 498/2020 |
| 35. Verkauf des ehemaligen Kinderheimes in Lüderitz - Antrag WG Lüderitz BV 381/2020                       | BV 479/2020 |

### **Öffentliche Sitzung**

- |                                                                        |  |
|------------------------------------------------------------------------|--|
| 36. Wiederherstellung der Öffentlichkeit                               |  |
| 37. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse |  |
| 38. Schließung der Sitzung                                             |  |

## Öffentlicher Teil

### TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Herr Jacob** eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es haben sich Herr Bartoschewski, Herr Bierstedt, Herr Schultz und Herr Strube entschuldigt.

### TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

**Herr Brohm** stellt den Antrag, den TOP 34 vom nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil zu schieben, da dieser öffentlichen Charakter habe.

**Herr Graubner** teilt mit, dass er ab sofort eine persönliche Assistenten im Ehrenamt habe. Ihr Name sei Frau Michlik. Frau Michlik würde ihn im öffentlichen und im nichtöffentlichen Teil beiseite stehen. Er fragt, ob der SR darüber abstimmen müsse. Er bittet, um Genehmigung.

**Herr Jacob** schlägt vor, dies vor dem nichtöffentlichen Teil zu klären aber heute würde nur der öffentliche Teil gehen.

**Frau Schleef** beantragt im Namen der UWGSA zu den TOP'en 24, 25 und 29 eine namentliche Abstimmung.

**Herr Jacob** stellt die Tagesordnung (TO) fest.

### TOP 3: Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 16.12.2020 und vom 13.01.2021

**Herr Dr. Dreihaupt** nimmt 19:06 Uhr an der Sitzung teil.

Abstimmung Niederschrift (NS) 16.12.2020: 19 x Ja 0 x Nein 5 x Enthaltung

Abstimmung Niederschrift (NS) 13.01.2021: 18 x Ja 0 x Nein 6 x Enthaltung

### TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

### TOP 5: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BV 435/2020: Vertagung und Wiederaufnahme in die Beratungsfolge

BV 460/2020: abw. BV -Unter der Maßgabe, dass keine Photovoltaikanlage auf den Garagenkomplex installiert wird, im gegenseitigen Einverständnis. - mehrheitlich beschlossen

BV 461/2020: abw. BV wie beim BV 460/2020 – mehrheitlich beschlossen

BV 462/2020: mehrheitlich abgelehnt

BV 405/2020: mehrheitlich beschlossen

BV 278/2020: einstimmig abgelehnt

### TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

**Herr Brohm** informiert über:

- Stand Corona
- Fähre
- Verordnung SARS-CoV-2-KomHRVO
- nichtöffentliche Beschlüsse aus dem Hauptausschuss (HA):
  - Verkauf altes Klärwerk Tangerhütte zugestimmt
  - Vergabe Spielgeräte Mahlpfuhl und Schönwalde zugestimmt
  - Vergabe Baumaßnahmen Kita Cobbel und Radweg zugestimmt

### TOP 7: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

**Herr Jacob** übergibt den Vorsitz an Frau Braun und sagt, er habe zur Diskussion (zw. BM und Herr Jacob) über den Garagenkomplex aus der Zeitung entnommen, dass der Bürgermeister (BM) zu ihm gesagt habe, Herr Jacob, sie haben gelogen. Er fragt den BM, wo er gelogen habe. **Herr Brohm** antwortet, dass es hier um einen Antrag gehe, den er am 16.12.2020 dabei gehabt habe und nicht am 13.01.2021. Herr Jacob habe es immer umgedreht dargestellt. Daher komme der Missstand. Zwischen **Herrn Brohm** und **Herrn Jacob** gibt es hierzu einen weiteren Austausch. **Frau Braun** fragt Herrn Brohm, ob er bei seiner Aussage bleibe oder diese korrigieren möchte. **Herr**

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

**Brohm** gibt an, es war eine emotionale Diskussion aber grundsätzlich stimme es nicht, dass er (Herr Brohm) gesagt haben soll, dass er den Antrag am 13.01.2021 dabei gehabt habe und wenn Herr Jacob dies behauptet, entspreche es nicht der Wahrheit.

**Frau Platte** spricht von der Beantwortung aus der NS vom 13.01.2021. Es gehe um die Feldwege, die im öffentlichen Eigentum stehen, speziell um den Weg zwischen Grieben und Schelldorf. Hier müsse auch etwas freigeschnitten werden. Sie bittet, dies mit aufzunehmen.

Jetzt liest sie aus der Freitags-Info vom 29.01.2021 den Absatz bei Steuern und Finanzen vor, der wie folgt lautet. „Neben den noch am 03.02.2021 zu beratenden Anträgen zum Haushalt, sind weitere offene Sachverhalte zu besprechen, die am 04.02.2021 in der Runde der Fraktionsvorsitzenden gemeinsam diskutiert werden sollen.“ Da stehen auch Maßnahmen, die noch Berücksichtigung finden sollten mit drin und zwar der Beschluss 320/2020 -Löschwasser Grieben. Sie sage ganz drastisch, „es kotzt ihr an“ wie oft man darüber schon gesprochen habe. Der Beschluss 320/2020 sei mit namentlicher Abstimmung schon beschlossen. Aus ihrer Sicht zögere man das hier vorsätzlich hinaus und setze es immer wieder auf die TO. Sie bittet, dass sich hier der SR positioniere. Sie wisse nicht, was Fraktionsvorsitzende da noch reden sollten. Es gehe ja noch weiter wie z.B. Leader Maßnahmen MZH Grieben. Im letzten HA habe man über die Verwendung der Überschüsse aus 2020 diskutiert, die man nicht gebraucht habe. Hier komme aus der Verwaltung die süffisante Antwort, „ihr habt ja keinen HH 2020 beschlossen. Also fällt es in die Liquiditätsreserve zurück, zur Verminderung der Liquidität.“ So etwas könne eine Verwaltung nicht allein entscheiden. Darüber entscheide der Stadtrat (SR). Der § 104 KVG LSA sei der für die vorläufige HH-Führung. Sie liest daraus vor.

**Herr Graubner** fordere im Namen seiner Fraktion, dass es ein anderes Management, Controlling gebe, die überlegen wie man mit die, die investieren wollen, umgehe. Er fordere hiermit, noch in dieser Legislaturperiode ein Management, gemeinsam aus SR und Verwaltung. Es sei nicht das erste Mal, dass man es in die Länge ziehe.

**Herr D. Wegener** berichtet, dass man in Mahlpfuhl die ersten Wege freigeschnitten habe und er weist darauf hin, dass im Mandatos bei der Entschädigungssatzung FFW die allgemeine Satzung der FFW stehe. Er bittet um Korrektur.

**Herr Kinszorra** sagt zur Beantwortung seiner Frage (s. Seite 2) aus der SR-Sitzung vom 16.12.2020 zum 2. Absatz zur Betrachtung der Gewerbesteuereinnahmen, dass hier evtl. ein falscher Zungenschlag reingekommen sei. Die Gewerbesteuer erhöhe sich auf Basis des Bruttogewinns und nicht aufgrund des Umsatzes. Dies sollte man korrigieren. Diese Darstellung wäre bei den Windparks interessant gewesen. Zum letzten Satz in der Beantwortung findet er, dass die Verwaltung auch einmal Richtungen vorgeben müsste wie man Arbeitsplätze schaffen könnte.

**Herr Nastke** spricht den Verkauf der Garagenkomplexe in der Otto-Nuschke-Straße an. Der BM habe mit Firma Contrans über den Verkauf und über die Entwicklung des Objektes gesprochen und habe die Firma Contrans aufgefordert ein Angebot vorbeizubringen, dass der Geschäftsführer persönlich abgegeben habe. Der Bürgermeister (BM) unterschlage dem SR das Angebot, in dem er es nicht vorlege und behauptet, gemäß Protokoll vom 13.01.2021, dass das Angebot grundlegend schlechter sei. Dabei stimme das gar nicht. Das Objekt habe man für 17.500 € verkauft und das Angebot von der Firma Contrans liege bei 21.500 €. Herr Nastke habe in der Zeitung gelesen, dass man das Grundstück praktisch an einem Rathaus-Mitarbeiter verscherbelt habe. Für ihn sei der Tatbestand ganz klar und zwar, Vorteilsnahme im Amt. Er erwarte vom BM eine Stellungnahme.

**Herr Brohm** habe Gespräche mit der Firma Contrans geführt. Der SR bekomme den Werdegang schriftlich. Man habe auch im OR Tangerhütte darüber gesprochen. Der Komplex vom Rathaus 2 bis zum Friedhof habe verschiedene Begehrlichkeiten bei verschiedenen Investoren geweckt und man stehe vor der Herausforderung, gemeinsam mit dem SR und mit dem OR Tangerhütte eine Lösung zu finden, wie man sich das Städtebaurecht vorstelle. Das Angebot, was Herr Nastke zitiert habe, sei nicht mehr Existenz. Lt. Diskussion im OR Tangerhütte sei es nicht der Wunsch und auch nicht das Ziel, den Garagenkomplex abzureißen. **Herr Nastke** entgegnet, erstens lag ein Angebot vor, das der BM dem SR verschwiegen habe. Zweitens habe der BM im letzten SR gelogen, als er behauptet habe, das Angebot sei grundlegend schlechter. Dabei sei das Angebot weitaus besser. Drittens verschiebe der BM das Grundstück im Rathaus, untereinander vom Mitarbeiter zu Mitarbeiter und das sei ganz klar Vorteilsnahme im Amt. Was der BM hier rumerzähle habe überhaupt nichts mit der Materie zu tun. **Herr Brohm** meint, man könne sich jetzt hier einen Schlagabtausch geben aber gegen die Anschuldigungen des Verschiebens im Rathaus entbehre jeder Grundlage, weil das der OR Tangerhütte und der HA entschieden habe. **Herr Nastke** ruft rein, weil der BM die

anderen Angebote nicht vorgelegt habe und **Herr Brohm** antwortet, als der HA entschieden habe, habe es keine anderen Angebote gegeben und er rate an, dies sachlich zu klären. **Herr Nastke** unterbricht Herrn Brohm und sagt, er möchte das Gesagte wortwörtlich in der Niederschrift haben.

**Frau Braun** fasst das Gesagte zusammen und sagt zu Herrn Brohm, den OR Tangerhütte habe man zwar angehört aber ein OR sei kein Entscheidungsträger. Ein Entscheidungsträger sei ein beschließender Ausschuss (HA) und der SR. Bei Immobilien halte sie es für sehr befremdlich, dass dies durch den HA gehe. So etwas Bedarf immer die Beschlusslage eines SR'es.

**Frau Schleef** korrigiert die Aussage von Herrn Nastke zum Thema Angebot. Herr Brohm habe gesagt, er habe das Angebot nicht dabei aber er glaube, dass das Angebot schlechter sei. Herr Brohm habe nicht gesagt, dass das Angebot schlechter sei.

Jetzt fragt sie zur Sitzung vom 13.01.2021, wie es sein könne, dass sie während der Abstimmung im nichtöffentlichen Teil von einem nichtanwesendem anderen SR-Mitglied angeschrieben werde. Man habe hier im SR im nichtöffentlichen Teil zeitgleich eine Information an einem nichtanwesenden SR-Mitglied rausgegeben. **Frau Braun** antwortet, das sei nicht verwerflich. SR'e seien verpflichtet und vereidigt und, ob ein SR anwesend sei oder nicht, sei vollkommen uninteressant.

**Herr Radke** kritisiere den Winterdienst nicht. Er habe in Weißewarte selbstverantwortlich Schnee geschoben und am nächsten Tag habe der Bauhof in Weißewarte geschoben und gestreut. Die Bürger seien selbst mit in der Verantwortung.

Er fragt nach dem Stand des geklauten Rasenmähers im Jahr 2019 aus dem Wildpark Weißewarte. Seiner Kenntnis nach, lagen Angebote von der Versicherung vor, bzw. seien in Bearbeitung, dass man wieder einen Rasenmäher beschaffen werde.

**Herr Allmrodt** fragt, ob die Umnutzung zur Gierseilfähre Auswirkung zur Nutzlast habe. Er frage wegen den LKWs und wehen den landwirtschaftlichen Fahrzeugen. **Herr Brohm** nimmt die Frage mit auf. Die Antwort werde folgen.

**Herr Graubner** führt an, unabhängig von den legitimen Protesten aus der Landwirtschaft war zu lesen, das zum Gutachten, was zum geplanten Industriegebiet bei Buchholz, Schwierigkeiten gebe. Die A14 bringe nichts, wenn es nur eine Straße sei. Sie brauche Gewerbe. Er bittet den BM zu prüfen, inwieweit Stendal aktiv bleibe.

**Frau Platte** habe sich angeschaut, was die Gemeindearbeiter aus Grieben als Winterdienst gemacht haben, mit der sie nicht zufrieden sei. Sie bittet, um den Plan für den Winterdienst. Der Baumschnitt in Grieben sollte in der 2. oder 3. Kalenderwoche stattfinden. Die sei lange vorbei. Jetzt habe sie gehört, dass der Teamleiter in Grieben allein entscheiden solle, wann man den Radlager benötige. Im Moment sei sehr viel in der Kita Grieben zu tun. Die 2 Gemeindearbeiter seien kaum noch woanders anzutreffen. Sie habe gedacht, Herr Nitsche von der Verwaltung mache den Plan.

**Frau Braun** übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Jacob und spricht. Sie schließe sich Frau Platte an. Im letzten Jahr habe man eine Dienstanweisung (DA) an Mitarbeitern rausgegeben, die eine Verschlechterung dessen verursacht habe, was vorher unter der Nicht-EG Sache gewesen sei. Dazu habe man nicht einmal den OR angehört oder den OBM informiert. Mit welchem Recht entscheide Frau Altmann, Herr Nitsche und Herr Brohm, welche Bürger man bevorteile und welche man benachteilige. Die Ffw und der Notarzt müssen durch. Wo solle der Bürger mit dem Schnee hin. Sie protestiere ausdrücklich, dass man die DA nicht bekommen habe. Sie möchte diese DA und den Dienstplan auch haben. Den Gebietsänderungsvertrag habe man dafür gemacht, dass sich mit der EG-Bildung nichts in den Dörfern verschlechtere.

Zur Fähre Grieben sagt sie, dass man im Kreistag durch den Landrat berichtet habe wie es mit der Fähre in Grieben aussehe. Da habe sie die Anfrage gestellt, die sie jetzt auch hier Herrn Brohm stellen werde. Mit welchem Recht machen sie Verhandlungen und beziehen die OBM Frau Rita Platte nicht mit ein, die sich seit Jahren um dieser Fähre verdient gemacht und engagiert habe? Die Bürger von Grieben und der OR Grieben seien total außen vor und nicht mit einbezogen. Die Vorort die meisten Sachkenntnisse haben, bleiben außen vor. **Herr Brohm** führt aus, dass lt. gemeinsamer Beschlussfassung sich der BM darum zu kümmern habe. Diesen Auftrag habe er ernst genommen. Insofern könne er die Kritik nicht verstehen.

Zur Kritik zum Winterdienst, dass nicht jede Straße geräumt sei, sagt **Herr Brohm**, grundsätzlich müsse man feststellen, man habe einen Bereitschaftsdienst. Es gebe ein funktionierendes System, dass man auch nachts und am Wochenende rausfahre. Die Kollegen haben am Samstag und am Sonntag ca. 2 bis 5 h gearbeitet und haben umfänglich, auch in einigen Fällen abweichend der DA, den Schnee geschoben. Der Bauhof arbeitet mit 2 Fahrzeugen, die technisch dazu in der Lage sei-

en. Den Rest mache man mit Schippe und Besen. Bei dieser schwierigen Lage komme man nicht in jeder Straße. Das schaffe man nicht aber es gebe einen abgestuften Plan (z.B. Bushaltstellen).

**Frau Braun** sei der Meinung, dass vor dieser DA alles funktioniert habe und, wenn die Mitarbeiter nicht von sich aus etwas tun würden, was der BM untersagt habe, wäre es schlecht ausgegangen.

Zu den Feldwegen sagt sie, dass man in einer SR-Sitzung 2020 gefordert habe, alle Feldwege zu analysieren und freizuschneiden, damit die Landwirtschaft durchkomme. Sie bestehe auf die Analyse der Feldwege.

Zum Schluss fragt sie, wie habe man die Mittel zum Digitalpakt für die Grundschulen (GS) beantragt? Wieviel Geld habe man pro GS eingeplant? **Herr Brohm** antwortet, die Mittel habe man im letzten Jahr so beantragt, wie man es mit den Direktoren besprochen habe. Man könne es gern noch einmal zusammenstellen.

Zu den Feldwegen gibt Herr Brohm folgendes an. Nachdem man dies im SR besprochen habe, habe er alle OBM angeschrieben und gefragt, welche Wege zu pflegen sie für wichtig erachten. Darauf habe er nicht von allen OBM einige Antworten erhalten. Diese Liste habe er dem Bereich Bauhof übergeben, mit der Prüfung, ob man dies mit unserer Technik hinbekomme und wie es aussehen könne. Deshalb seien einige Wege schon beschnitten.

**Herr Paproth** informiert, seit Weihnachten stehen im Facebook regelmäßige Attacken des BM gegen den SR. Er findet, das sei keine gute Arbeitsweise. Der BM stelle sich hier als Unschuldslamm hin.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

#### **TOP 8: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die überregionale Veröffentlichung der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl - Antrag W. Kinszorra aus Stadtrats-sitzung 16.12.2020 - BV 507/2021**

**Herr Kinszorra** gibt Erklärungen zu seinem Antrag. Es sollte nicht nur ein BM-Kandidat vorhanden sein, sondern mehrere, die zur Wahl antreten. Nachdem er den Antrag gestellt habe, habe die Verwaltung dargestellt, dass man dafür über 100.000 € ausgeben müsste. Deswegen habe er recherchiert und telefonisch mit einer Personalmarketingagentur „Westpress“ gesprochen. Daraufhin habe ebenfalls ein Mitarbeiter der Verwaltung recherchiert, so dass der Betrag extrem geschrumpft sei. Man könne eine ¼ DIN-A4-Seite in der Haupttageszeitung von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zur BM-Wahl-Ausschreibung schalten. Zurzeit würde dies ca. 24.000 € kosten. Der gleiche Mitarbeiter, der dem Mitarbeiter unserer Verwaltung diesen Betrag mitgeteilt habe, habe ihm in einem Telefonat am 08.01.2021 22.000 € Netto mitgeteilt. Er wisse, dass unsere Verwaltung schlecht dastehe und nennt einige Beispiele wie man es schaffen könne. Er werde seinen Antrag nicht zurückziehen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 507/2021.

*Der Stadtrat beschließt in Vorgriff auf einen Haushalt 2021 die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die überregionale Veröffentlichung der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl bis zu einer Höhe von 24.000 € Netto und berechtigt den Bürgermeister zur Beauftragung von Aufträgen bis zur festgelegten Höhe.*

**Abstimmungsergebnis: 5 x Ja 13 x Nein 6 x Enthaltung**

#### **TOP 9: Planung Mittel Kita Terrasse Lüderitz in Haushalt 2021 der Einheitsgemeinde – Antrag WG Lüderitz BV 354/2020 - BV 469/2020**

**Herr Jacob** liest den Änderungsantrag aus dem HA vor, den man einstimmig beschlossen habe. Der OR Lüderitz und der Sozialausschuss (SA) habe diesen BV einstimmig empfohlen. Der BA habe diesen mit einer Änderung einstimmig empfohlen.

**Herr Nagler** habe eine generelle Frage zum Verfahren. Bei dieser BV werde es unkritisch sein, weil es hier nur um „10.000 €“ gehe aber es gebe noch Anträge mit anderen Summen. Wie stelle es sich der SR und die Verwaltung vor, um hier einen gangbaren Weg zu machen?

Es entsteht eine Diskussion, an der **Frau Braun** (Kritik: alles was man jetzt in der Beratungsfolge beschließen, habe man schon einmal am 07.10.'20 beschlossen), **Herr Brohm** (Info: am 07.10.'20 habe man beschlossen, diesen Antrag in die Beratungsfolge aufzunehmen; Hinweis von Hr. Nagler richtig), **Frau Altmann** (zum HH: sage man zu allen Maßnahmen ja, würde sich der HH überzeichnen, morgen Abend Treffen mit Fraktionsvorsitzenden: Auswirkung im HH dar- u. zusammenstellen; Invest-Liste usw.), **Herr D. Wegener** (sieht Problem mit Verfahrensweise), **Herr Brohm** und **Frau**

**Altmann** (erklären den Vorgang), **Herr Kinszorra** (Anregung wie man es machen könne) und **Herr Paproth** (Anmerkung: Antrag für den Fußboden der Terrasse u. keine Überdachung) teilnehmen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der Änderung und zwar *das Wort „des Fußbodens“ einfügen.*

**Abstimmung: 21 x Ja 0 x Nein 3 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 469/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Aufnahme vom Investivmitteln in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2021 für die Herrichtung des Fußbodens der Kitaterrasse in Lüderitz.*

**Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 3 x Enthaltung**

#### **TOP 10: Planung von Haushaltsmittel für Schallschutzdecken in der Grundschule Lüderitz von 2026 auf 2021 - Antrag WG Lüderitz BV 355/2020 - BV 470/2020**

**Herr Jacob** liest den Änderungsantrag aus dem HA vor.

**Herr Nagler** sagt, Änderungsanträge aus Ausschüssen solle man nicht unter den Tisch fallen lassen. Er gehe davon aus, dass man eben den Originalbeschluss abgestimmt habe. **Frau Braun** findet, die Kritik sei berechtigt. Das sei auch der Streitpunkt in der Vorbereitung der heutigen Sitzung gewesen, weil wir solche Vorlagen nicht haben wollen. Man habe schon zimal angemahnt, dass auf der 1. Seite der letzte Beschlussvorschlag zu stehen habe und nicht hinten. **Herr Nagler** möchte, dass sich sein Hauptantrag vorn befinde. Wenn irgendein Ausschuss meinen Antrag ändern solle, dann bitte auf der Rückseite. **Herr Jacob** liest aus der Geschäftsordnung (GO) den Werdegang vor. **Frau Wittke** gibt Herrn Nagler Recht und sagt, es sei über jeden Antrag gesondert abzustimmen. In diesem Fall sei der BA und der HA gleich.

Jetzt liest **Herr Jacob** den Originaltext der BV vor und den Änderungsantrag aus dem SA, den man einstimmig empfohlen habe. Anschließend liest er den Änderungstext aus dem BA und den gleichen Änderungstext aus dem HA vor, den man jeweils auch einstimmig empfohlen habe.

**Herr S. Wegener** findet, dass die Änderung im SA mehr Aussage.

Die Diskussion wird mit **Frau Braun** (mit den Unterlagen von letzter Woche sei die Begehung durch die Firma zugegangen, dies sei eigentlich ein Gutachten aber es gebe noch ein extra Schallschutzgutachten von '16, lt. Schulleiterin), **Frau Kraemer** (es gehe nicht um Gutachten, sondern um Fördermittel und um verschieben auf '21), **Frau Braun** (fragt Fr. Wittke wie sie auf diese Summe komme) und **Frau Wittke** (stehe seit Jahren hinter Investition Schallschutzdecken) fortgeführt.

**Herr Jacob** liest den *Änderungstext* aus dem SA vor und bittet um Abstimmung.

Ergänzung Text: *vorbehaltlich einer Förderzusage aus dem Bundesprogramm Ganztagsbetreuung*

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 470/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Umplanung von Haushaltsmitteln, für den Ausbau der Grundschule Lüderitz mit Schallschutzdecken, von 2026 auf 2021, vorbehaltlich einer Förderzusage aus dem Bundesprogramm Ganztagsbetreuung.*

**Abstimmungsergebnis: 23 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

#### **TOP 11: Planung von Haushaltsmitteln für die Sanierung der Tangerbrücke Lüderitz von 2026 auf 2023 - Antrag WG Lüderitz BV 356/2020 - BV 471/2020**

**Frau Braun** informiert über den Antrag der WG Lüderitz.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 471/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Umplanung von Haushaltsmitteln, für die Brückensanierung der Tangerbrücke Lüderitz, von 2026 auf 2023.*

**Abstimmungsergebnis: 14 x Ja 8 x Nein 2 x Enthaltung**

#### **TOP 12: Andere Verwendung der Ansparung der IVP-Mittel aus 2020 - Antrag WG Altmark-Elbe BV 358/2020 - BV 472/2020**

**Herr Jacob** liest den Beschluss und die Änderung aus dem HA vor.

**Herr Kinszorra** bittet, bei der Änderung des HA'es das Wort Jahresabschlüsse auf Jahresüberschüsse zu korrigieren.

**Frau Platte** spricht zu ihrem Antrag. Dies sei eine unendliche Geschichte. Man weise schon lange darauf hin, dass Grieben kein Löschwasser habe. Löschwasser müsse ausreichend vorhanden sein



und zwar 800 Liter pro Minute für 2 Stunden. Der Brunnen dürfe nicht weiter weg als 300 m zu einem Brand sein. Das sei in fast allen Dörfern nicht und in Grieben auf gar keinem Fall. Sie gibt weitere Informationen zu den Löschwasserbrunnen und zum bisherigen Werdegang.

Es entsteht eine Diskussion, an der sich **Herr Brohm** (in IVP-Liste '21 stehen 50T€, daraus Griebener Bedürfnisse decken; es sei ein Jahresergebnis festgestellt, s. Freitags-Mail; Jahresergebnis falle für diese Verwendung aus), **Frau Altmann** (trotz Jahresergebnis von 1,04 Mio.€ keine Gewinne gemacht, man lebe faktisch in Schulden; gab keinen HH '21 u. darum keine weitere Verfügungsberechtigung über Mittel aus '20 usw.), **D. Wegener** (man müsse hier die gesamte EG sehen; einige Dörfer haben gar kein Löschwasser) und **Herr Nastke** (Geschäftsordnungsantrag) beteiligen.

*Geschäftsordnungsantrag von Herrn Nastke: Ende der Diskussion*

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

Vor der Abstimmung spricht noch **Frau Schleef**, da sie noch auf der Rednerliste stand. Es gebe eine Prio-Liste, in der Grieben nicht an oberster Front stehe, sondern Schernebeck, Scheeren usw. und die UWGSA habe immer gesagt, Löschwasserbrunnen immer nach der Prio-Liste der Fw.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des *Änderungsantrages* vom HA.

*Einfügen: einen Teil der Jahresabschlüsse 2020 für Löschwasserbrunnen im Zug Elbe bereit zu stellen, unter Maßgabe der Berücksichtigung der BV 320/2020.*

*Streichen: 300.000 € der angesparten IVP Mittel aus dem Haushalt 2020 für Löschwasserbrunnen zu verwenden.*

**Abstimmung: 7 x Ja 10 x Nein 7 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 472/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt, einen Teil der Jahresabschlüsse 2020 für Löschwasserbrunnen im Zug Elbe bereit zu stellen, unter Maßgabe der Berücksichtigung der BV 320/2020.*

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja 10 x Nein 6 x Enthaltung**

**Herr Graubner** bittet, dem SR die Prio-Liste der Fw zuzusenden.

### **TOP 13: Umsetzung der Leadermaßnahme Bau eines Jugendclubs in Lüderitz im Haushaltsjahr 2021 - Antrag WG Lüderitz BV 380/2020 - BV 478/2020**

**Herr D. Wegener** gibt an, dass man im SA festgestellt habe, dass dies nicht in unserer Hand liege. Weil man keinen HH 2020 habe, werde der Fördermittelgeber hier die Fördermittel nicht auszahlen.

**Frau Braun** dementiert die Aussage von Herrn D. Wegener und gibt zu den Auszahlungen von Fördermitteln Informationen.

**Herr D. Wegener** stellt einen *Änderungsantrag*. Es soll eingefügt werden, *vorbehaltlich, dass die Fördermittel kommen.*

Es entsteht eine Diskussion zum Thema Fördermittel, an der sich **Herr D. Wegener**, **Frau Wittke** und **Herr Nagler** beteiligen.

Anschließend zieht **Herr D. Wegener** seinen Änderungsantrag zurück.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 478/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Leadermaßnahme „Bau eines Jugendclubs“ in Lüderitz im Haushaltsjahr 2021.*

**Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

### **TOP 14: Verwendung nichtverbraucher Eigenmittel aus Förderprojekten umwandeln in Mittel zur Gehwegsanierung - Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 383/ 2020 - BV 480/2020**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 480/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Verwendung der Eigenanteile nicht genehmigter Förderprojekte, anhand einer noch zu erstellenden Prioritätenliste, für die Sanierung, Reparatur oder für die Umsetzung nicht förderfähiger Projekte von Gehwegen in der gesamten Einheitsgemeinde“.*

**Abstimmungsergebnis: 22 x Ja 1 x Nein 1 x Enthaltung**

### **TOP 15: Dachsanierung Kulturhaus Einstellung von Haushaltsmitteln - Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 384/2020 - BV 481/2020**

**Herr Jacob** liest den Beschluss und die Änderungsanträge vor. Der Änderungsantrag vom HA sei der weitestgehende.

**Herr Brohm** informiert, dass man dies mit Leader fördern möchte aber die Einreichung von Anträgen würde am 28.02.2021 enden. Deswegen würde Frau Altmann einen weiteren Änderungsantrag konkretisieren, damit man handeln und Fördermittel beantragen könne. **Frau Altmann** gibt hierzu Informationen.

**Herr Nagler** möchte hierzu weitere Informationen über evtl. Konsequenzen haben, die **Herr Brohm** ihm gibt.

**Herr Graubner** bittet darum, wenn der Antrag bei Leader scheitert, dass man dann trotzdem Mittel für die Dachsanierung einstelle.

**Frau Braun** möchte gern zur TO zurückkommen. Hier solle man die Dachsanierung beschließen. Dann gebe es noch einen nicht umgesetzten Beschluss aus 2019 oder 2020 über 100.000 €, um die Brandschutzaufgaben umzusetzen. Sie gibt ihren Unmut kund, dass es jetzt wieder so schnell gehen müsse, obwohl man schon Jahre über Fördermittel spreche. Es gebe Planungsunterlagen und man wisse, was es koste.

**Herr Kinszorra** stellt den *Geschäftsordnungsantrag, Ende der Rednerliste.*

**Abstimmung: 23 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung**

**Herr Nagler** steht noch auf der Rednerliste. Im Moment wisse er nicht, wer der weitestgehende Antrag sei. Es könne auch der von Herrn Brohm sein. Eine grundlegende Entscheidung erst im SR zu treffen, sei ihm zu spät. Dem BM war zur OR-Sitzung Tangerhütte schon mindestens teilweise bekannt, dass die beiden Programme (Stadtumbau Ost und Leader) konträr zusammen stehen. Also hätte der BM diesen Antrag auch im OR stellen können. Diese Vorgehensweise sei nicht fair.

**Herr Brohm** zieht seinen Änderungsantrag zurück.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des *Änderungsantrages* aus dem HA.

*Einfügen: in Höhe von 25.000 € für die Dachsanierung /Dachreparatur, die auf Grundlage einer Förderung als Eigenmittel sind. Sollte diese nicht existieren, dienen sie zur Reparatur des Hauses*

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 481/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000 € für die Dachsanierung /Dachreparatur, die auf Grundlage einer Förderung als Eigenmittel sind. Sollte diese nicht existieren, dienen sie zur Reparatur des Kulturhauses Tangerhütte.*

**Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

#### **TOP 16: E- Fahrzeuge Erstellung Anschaffungsliste - Antrag CDU/ FDP Fraktion BV 385/2020 - BV 482/2020**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 482/2020

*Der Stadtrat möge die Verwaltung zur Erstellung einer für die in den nächsten Jahren anzuschaffenden Fahrzeugliste beauftragen, in der mögliche anzuschaffenden E-Fahrzeuge ermittelt werden. Zukünftig hat die Umstellung auf E-Fahrzeuge und ist mit Fördermöglichkeiten zu unterstützen. Die Fahrzeugstandorte sind mit Solarladestationen aufzurüsten.*

**Abstimmungsergebnis: 11 x Ja 7 x Nein 6 x Enthaltung**

#### **TOP 17: Prüfung energieautarke Einheitsgemeinde - Antrag CDU/ FDP BV 386/2020 - BV 484/2020**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 484/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Verwaltung möge eine energieautarke Versorgung der Einheitsgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie prüfen.*

**Abstimmungsergebnis: 19 x Ja 5 x Nein 0 x Enthaltung**

#### **TOP 18: Mittelbereitstellung für die Herrichtung und Instandhaltung von Spielplätzen – Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 387/2020 - BV 485/2020**

**Herr Jacob** liest den Beschluss und die Änderungsanträge vor.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des *Änderungsantrages* aus dem HA (weitestgehende).

*Einfügen: für die 3 zurückgebauten Spielplätze in der Breitscheidstraße, der Wiesenstraße und in Brist.“*

**Abstimmung: 21 x Ja 0 x Nein 3 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 485/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Herrichtung und Instandsetzung für die 3 zurückgebauten Spielplätze in der Breitscheidstraße, der Wiesenstraße und in Briest.*

**Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 3 x Enthaltung**

**TOP 19: Mittelbereitstellung im Haushalt zur Sanierung Dach Schwimmhalle - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 388/2020 - BV 486/2020**

**Herr Jacob** liest den Beschluss und die Änderungsanträge vor. Die Änderungsanträge seien gleich.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Dachsanierung in den Haushalt. Die Maßnahme ist über die Verpachtung der Dachflächen für Photovoltaik sicher zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt.*

**Abstimmung: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 486/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Dachsanierung in den Haushalt. Die Maßnahme ist über die Verpachtung der Dachflächen für Photovoltaik sicher zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt.*

**Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 20: Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße, Tangerhütte und Erstellung Prioritätenliste Straßenbau - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 389/2020 - BV 487/2020**

**Herr Brohm** sagt, dass Frau Wittke zu den Fragen aus dem BA und HA Stellung nehmen werde und übergibt an Frau Wittke. **Frau Wittke** beantwortet die Fragen aus dem BA und aus dem HA.

Es entsteht eine Diskussion, an der **Frau Braun** (wg. Prio-Liste solle BV nicht Straßenbau heißen, sondern Straßenbausanierung), **Herr Jacob** (hier gehe es um Antrag OR Tgh. - Erstellung Prio-Liste für OT Tgh.), **Herr S. Wegener** (stehe aber nicht eindeutig im BV), **Herr Nagler** (K.-M.-Str. im HH '19 vorgesehen aber nun auf '26 gerutscht; OR Tgh. möchte Sanierung früher als vorgesehen), **Herr Maatz** (Abwasserverband entscheide selber), **Herr S. Wegener** (Änderungsantrag), **Herr Kinszorra** (im BV stehe etwas anderes als im Antrag, s. Ziffer 3, bleibe Frage nur OT Tgh. oder EG), **Herr Nastke** (Verw. sollte bis zur heutigen Sitzung prüfen, wann Wasserverband aufreißt) und **Herr Brohm** (Wasserverband plane für dieses Jahr u. Ausführung '22; in Bebelstr. auch die Idee es zusammen zu machen aber dann wäre Straßenbau 30% teurer geworden ...) teilnehmen.

**Herr Jacob** liest den Änderungsantrag von Herrn S. Wegener noch einmal vor.

Der Stadtrat beschließt die Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße der Ortschaft Tangerhütte, früher als vorgesehen in der Haushaltsplanung vorzusehen und eine Prioritätenliste für die Ortschaft Tangerhütte für Straßensanierung aufzustellen, evtl. zu verschiedenen Straßenbaumaßnahmen, betreffend der Ortschaft Tangerhütte.

**Abstimmung: 3 x Ja 13 x Nein 8 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 487/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße früher als vorgesehen in der Haushaltsplanung vorzusehen und eine Prioritätenliste für Straßenbau aufzustellen.*

**Abstimmungsergebnis: 14 x Ja 6 x Nein 4 x Enthaltung**

**TOP 21: Umsetzung Brandschutzauflagen und Sanierung Personaltoilette Kita F. Fröbel – Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 390/2020 - BV 489/2020**

**Herr Nagler** berichtet, dass sich der OR Tangerhütte der Begründung der Verwaltung, dies abzulehnen, anschließe, weil man davon ausgehe, dass die Komplettsanierung des vorderen Teils zeitnah anstehe. **Herr Jacob** ergänzt die Ausführung, in dem er mitteilt, dass der OR Tangerhütte sowie die Ausschüsse diesen BV abgelehnt haben.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 489/2020.

*Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Brandschutzauflagen in der Kita F. Fröbel sowie die Sanierung der Personaltoilette in den Haushalt aufzunehmen.*

**Abstimmungsergebnis: 2 x Ja 21 x Nein 1 x Enthaltung**

**TOP 22: Umverlegung Elektroanschluss Germania Sportplatz - Antrag Ortschaftsrat  
Tangerhütte BV 391/2020 - BV 490/2020**

**Herr Jacob** liest den Beschluss und den Änderungsantrag aus dem HA vor.

**Herr S. Wegener** informiert, dass der SA sich das Gelände vor gut einem Jahr angeschaut habe und man habe den Verein angesprochen, dass dieser sich um Fördermittel kümmern solle. Er finde es befremdlich, denn andere Sportvereine kümmern sich darum.

**Herr Jacob** gibt an, dass man im HA eine gleichlautende Diskussion gehabt habe aber trotz allem zugestimmt habe.

Es entsteht eine Diskussion zum Thema Fördermittel, an der **Herr Jagolski** (erklärt worum es dem OR Tgh. gehe), **Frau Platte** (Sportverein sollte beim Kreis- oder Landessportbund Fördermittel beantragen), **Herr Nastke** (gehört dem neuen Besitzer ein Teil des Sportplatzes?), **Herr Brohm** (Antwort: der Gebäudetrakt und ca. 3m bis zum Sportplatz), **Frau Braun** (Sportvereine und Kommunen berechtigt, beim Sportbund Mittel zu beantragen; dieser Verein noch nie einen Antrag gestellt, weitere Möglichkeiten: § 7-Mittel, Sponsoring), **Herr Pasiciel** (gleicher Meinung wie Frau Platte) und **Herr Dr. Dreihaupt** (Sponsoring, Bandenwerbung) teilnehmen.

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung des *Änderungsantrages* aus dem HA.

*Einfügen: Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Sportverein die in Anspruchnahme von Fördermitteln zur Finanzierung zu prüfen.*

**Abstimmung: 18 x Ja 1 x Nein 5 x Enthaltung**

**Herr Jacob** bittet um Abstimmung der BV 490/2020, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt die Umverlegung des Elektroanschlusses Germania Sportplatz in Höhe von ca. 8.000 € in den Haushalt mit aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Sportverein die in Anspruchnahme von Fördermitteln zur Finanzierung zu prüfen.*

**Abstimmungsergebnis: 17 x Ja 2 x Nein 5 x Enthaltung**

**Herr Jacob** informiert, dass es jetzt 22:03 Uhr sei. Die Sitzung wird am 17.02.2021 fortgeführt.

Fertiggestellt am 10.03.2021